

„Round Midnight“

**Eine Lange Nacht zum
100. Geburtstag des Jazzpianisten Thelonious Monk**

Produktion: 11.-13., 26., 29.09. 2017

Autor: Karl Lippegaus

Regie: Karl Lippegaus

Redaktion: Dr. Monika Künzel

Sprecher:

- Erzähler:** Bernhard Schütz
- Nellie:** Philippine Pacht
- Monk:** Volker Lippmann
- Zitatorin 2:** Susanne Kubelka
- Zitator 1:** Thomas Lang
- Zitator 2:** Thomas Anzenhofer
- Zitator 3:** Stefan Barmann
- Zitator 4:** Ralf Drexler

Ton & Technik: Hannah Steger, Thomas Widdig, Gunther Rose

Sendetermine: 14. Oktober 2017 Deutschlandfunk Kultur
14./15. Oktober 2017 Deutschlandfunk

Urheberrechtlicher Hinweis: Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden. Jede Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in den §§ 45 bis 63 Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig.

© Deutschlandradio - unkorrigiertes Exemplar - insofern zutreffend.

1. Stunde

Solo Piano Medley (Ansage Pannonica de Koenigswarter)

K: T. Monk Explore EXP0030; LC ?

CD: Live in New York Vol.1

Disc 1, T. 1; 1:10

Thelonious Monk, Ansage: Pannonica de Koenigswarter

ZITATOR 2

"Thelonious ist auf einer schwindelerregenden Reise, ohne sich zu bewegen, Zentimeter um Zentimeter in Richtung auf den Resonanzkasten des Flügels. Der Bär dreht sich langsam, und alles könnte passieren, er lässt die unentschlossenen Finger durch die Luft spazieren, lässt sie fallen, und wir sind gerettet, da ist Thelonious als Kapitän." - Julio Cortázar

North Of The Sunset

K: Monk

Columbia C2K 65495; LC 00162

CD: Monk Alone – The Complete Columbia Solo Studio Recordings 1962-1968

CD 1, T. 11; 1:53 (31.10.64)

Thelonious Monk

5 099706 549529

ZITATOR 4

Von Musik weiß ich eigentlich nur so viel, dass die wenigsten Menschen ihr je richtig zuhören. Sogar bei den seltenen Gelegenheiten, wo sich tief innen etwas öffnet und die Musik herein lässt, sind es vorwiegend persönliche, private, verblässende Erinnerungen, die wir hören oder bestätigt hören. Der Mann aber, der die Musik erzeugt, hört etwas anderes, er arbeitet mit dem Klang, der aus der Leere heraufsteigt, und zwingt ihn in eine Ordnung. Was in ihm wachgerufen wird, liegt also nicht bei uns, ist beängstigender, weil es keine Worte hat, ist aber gerade deswegen ein Triumph. Und wenn der Musiker triumphiert, ist sein Triumph auch der unsrige.
- James Baldwin

Locomotive K: Monk

Le Chant du Monde CDM 163; LC 00609

CD: Mop Meuchiine plays Robert Wyatt; T. 1 0:43

Robert Wyatt

Locomotive K: Monk

Columbia 8 86979 57682 7; LC 00162 T. 1, 0:55

CD: The Complete Columbia Studio Albums Collection (Straight, No Chaser)

Thelonious Monk, Charlie Rouse, Larry Gales, Ben Riley (15.11.66)

86979 57682 7

MONK

Ich meine, dass ich mehr zum modernen Jazz beigetragen habe als alle anderen zusammen. Ich höre nicht gerne Sätze wie: ‚Gillespie und Parker revolutionierten den Jazz.‘ Weil ich weiß: die meisten Ideen kamen von mir. Dizzy und Bird taten musikalisch nichts für mich, sie haben mir nichts beigebracht. Sie waren es, die mit Fragen zu mir kamen, aber das Lob dafür heimsten sie ein. Sie gelten als die Gründer des modernen Jazz, während sie die meiste Zeit nur meine Ideen interpretieren.

ERZÄHLER

Es war kurz nach Ende des 2. Weltkriegs, 1945. Der achtzehnjährige Floyd Standifer, ein talentierter Trompeter, war den ganzen langen Weg angereist. Von der pazifischen Nordwestküste bis nach Portland/Oregon. Um endlich im Mayfair-Theater den Mann zu erleben, über den er in einem Musikmagazin etwas gelesen hatte.

ZITATOR 1

„Ich war wie gebannt von ihm. Da war dieser seltsame Typ, der alle zum Lachen brachte. Von Gresham aus, wo ich zur Schule ging und in einer Band spielte, war ich nach Portland getrampt.

ERZÄHLER

Als die Band in Portland eintraf, wurde sie von den Hotels abgewiesen. Wie immer im Süden waren sie gezwungen, privat irgendwo unterzukommen.

Light Blue - rehearsal K: Monk
CD: Les Liaisons Dangereuses 1960; Sam/saga SRS-1-CD
Thelonious Monk, Charlie Rouse, Sam Jones, Art Taylor
5 051083 118477 CD 2, T. 6, 0:20

ZITATOR 1

„Ich brauchte eine Weile, bis ich verstand, dass die Dinge, die ich für Fehler oder verfehlte Töne hielt, in dem System, das er verwendete, richtig waren. Er holte einen Sound und eine Energie aus diesem Klavier, die man gar nicht missverstehen konnte.“

MONK

„Einige haben mir vorgeworfen, ich sei verrückt. Manchmal vorteilhaft, dass sie so über dich denken.“

ERZÄHLER

Exzentriker oder Genie? An dem Mann, den sie den „Hohepriester des Bop“ nannten, schieden sich die Geister. Als Komponist, Pianist und Bandleader war Thelonious Monk eine der faszinierendsten und rätselhaftesten Figuren in der improvisierten Musik. Ein Nonkonformist, der die bahnbrechenden Innovationen im Jazz der 60er und 70er Jahre mit vorbereitete. Heute zählt er neben Duke Ellington zu den meistgespielten Komponisten im Jazz.

MONK

„Meine ersten musikalischen Eindrücke kamen vermutlich von diesen Piano-Walzen. Jeder hatte ein Klavier, und sie benutzten die ganze Zeit diese Rollen. Also hatte ich auch eine. Das war im Wesentlichen, was die meistens Leute hörten - Klaviermusik.“

ERZÄHLER

Als er einmal gefragt wurde, wer seine Helden seien, meinte er:

MONK

Alle Klavierspieler.

CD 1, T. 11 Well You Needn't (Monk; Regent Music) 2:55

Blue Note CDP 7243 8 30363 2 5; LC 0133

CD: The Complete Blue Note Recordings (trio, 24.10.47)

Thelonious Monk, Gene Ramey, Art Blakey

ERZÄHLER

Als Dreijähriger aus einer Kleinstadt im Süden in die Megalopolis. Ein schwarzer New Yorker mit einem seltsamen Namen, der seine Stadt liebte, Urbanität ausstrahlte und sich behauptete gegen alle Widerstände, gegen Rassismus und gegen Ignoranz... Jemand, der nie seine Vision aufgab, der sich aufopferte für seine Familie und zahllose Benefizkonzerte für die Bürgerrechtsbewegung gab. Ein Autodidakt, der privat und ohne jede öffentliche Unterstützung viele junge Musiker Meisterschüler hatte, und ihnen den Weg in die künstlerische Autonomie wies: John Coltrane, Sonny Rollins, Randy Weston...

Abide with me K: William Monk; arr. Monk 0:53

Riverside RCD 022-2; LC 0325

CD: The Complete Riverside Recordings CD 4, T. 9; 0:53

Ray Copeland, Gigi Gryce, Coleman Hawkins, John Coltrane

MONK

„Als Teenager zog ich herum mit einer Gruppe, die Kirchenmusik für eine Evangelistin machte. Rock'n'Roll oder Rhythm'n'Blues. Das kam von uns – nur haben sie jetzt andere Texte. Diese Frau, sie predigte und heilte, und wir sorgten fürs Musikalische, mit Trompete, Saxofon, Klavier und Drums. Und dann sang die Gemeinde. Wir traten in einigen der größten Kirchen auf, zwei Jahre lang bereisten wir den Südwesten.“

By and By (We'll Understand It Better By and By) K: Charles Albert Tindley; arr. Monk

CD: Les Liaisons Dangereuses; Sam Records/Saga SRS-1-CD

Thelonious Monk CD 1, T. 10, 1:47

5 051083 118477

ZITATOR 2

Eine reisende Zelt-Show war das einzige Konservatorium, das für die älteren Kerle geöffnet hatte, die als Musiker loslegen wollten. Und das ‚Spielen lernen‘ war ‚selbsterhellender‘ als eine formale Musikerziehung.

ERZÄHLER

... der Jazzsänger Jon Hendricks.

In Walked Bud K: Monk, Hendricks 1:05

Columbia 8 86979 57682 7; LC 00162

CD: The Complete Columbia Studio Albums Collection (Underground)

Thelonious Monk, Jon Hendricks, Larry Gales, Ben Riley

ZITATOR 1

Ich beobachtete Sonnys Gesicht. Seine Miene war finster, er arbeitete schwer, doch er war noch nicht ‚drin‘. Und ich hatte das Gefühl, das in gewisser Weise jeder der anderen Musiker auf ihn wartete – auf ihn wartete und ihn zugleich antrieb. Dann aber betrachtete ich Creole, und da merkte ich, dass er es war, der sie alle bremste. Er hielt sie am kurzen Zügel.

Mit dem ganzen Körper den Rhythmus aufnehmend, ließ er die Saiten klagen und lauschte dabei auf alles, aber eigentlich lauschte er auf Sonny. Er hielt Zwiesprache mit Sonny. Er forderte, Sonny solle das Ufer verlassen und sich ins tiefe Wasser wagen.

Er selbst bot sich als Zeuge an, dass tiefes Wasser und Ertrinken nicht dasselbe waren – er hatte es erlebt, er wusste es. Und nun sollte Sonny es auch erfahren. Creole wartete. Wann würde Sonny auf den Tasten jene Dinge tun, die verrietten, dass er im Wasser war?

Und während Creole lauschte, wand sich Sonny tief innen wie ein Mensch in Folterqualen. - James Baldwin

Straight, No Chaser (and Opening Narration) K: T. Monk

CBS 466103 2; LC 00162 CD: OST, Straight No Chaser

T. 1, 1:51

Thelonious Monk Quartet, Samuel E. Wright (Erzähler)

ERZÄHLER

Barbara Monk erkannte ihren Sohn kaum wieder, als er durch die Tür trat. Neunzehn Jahre alt, glatt rasiert, hager; eine Spur welterfahrener wirkte er.

Thelonious war benannt nach seinem Vater, der sie kurz nach der Ankunft verlassen hatte. Ukulele hatte Dad gespielt., Thelonious Sr.. Plötzlich kehrte er um und ging zurück dorthin, woher er gekommen war.

NELLIE

Barbara stand mit drei Kindern alleine da. Tausende von Kilometern war sein ältester

Sohn gereist, den seltsamsten Menschen begegnet, gottweißwieviele Seelen hatte er gerettet – und nun? Jetzt war bereit, sich einen Namen zu machen und für sich zu sorgen.

Ruby, My Dear **K: Monk**
Riverside RCD 022-2; LC 0325
CD: The Complete Riverside Recordings CD 12, T. 1, 3:59
Thelonious Monk

ERZÄHLER

Reich an Erfahrungen kehrte er heim, aber pleite war er vorher wie nachher. Er musste Geld verdienen.

NELLIE

Die beiden einzigen Frauen in seinem Leben waren Rubie und ich.

ZITATORIN 2

Nellie, Nellie Smith – sie wurde die Frau seines Lebens. Aber auch für seine erste Liebe Rubie Richardson hatte er viel übrig. Nach ihr benannte er einer seiner schönsten Balladen, „Ruby, My Dear“ – ob er sie für sie schrieb ist Gegenstand von endlosen Debatten in der Monk-Familie. Ihre Familie mochte Monk nicht.

NELLIE

Sie mussten sich an der Straßenecke treffen.

ERZÄHLER

Er hatte kein Geld, er war Musiker und er war aus dem Süden der USA, nicht aus der Karibik.

MONK

„Ich versuchte Jobs zu finden. Spielte überall in der Stadt. 20 Dollars die Woche, sieben Tage hintereinander, dann konnte dich der Kerl feuern, und dein Geld bekamst du nie. Ich habe jeden erdenklichen Job in New York gemacht. Fand heraus, wie man durch diese Stadt kommt. In Tanzsälen – wo auch immer. Es gibt viel, an das man sich nicht erinnert, außer an das Gemecker. Ich musste Sänger begleiten, die alles Mögliche sangen, und wenn sie es verpatzten, schoben sie die Schuld auf die Musiker.“

ERZÄHLER

Die Harlem Stride-Pianisten wurden gefeiert wie Könige – sie waren richtige ‚one-man-bands‘. Willie „The Lion“ Smith gilt als einer der großen Vertreter dieser hohen Schule des Klavierspiels im frühen Jazz.

Monk hörte viel „The Lion“ zu; er war stolz darauf, im selben Viertel wie James P. Johnson zu leben. Eines Abends hatte ihm The Lion, mit Melone und dicker Zigarre, den Platz am Klavier überlassen und gesagt, „Spiel‘ dein Ding, Mann“.

ERZÄHLER

Für die Stride-Pianisten war die rechte Hand genauso wichtig wie die linke. Bei den Typen seiner Generation hatte er den Eindruck, die rechte imitiere einen Bläser, während die linke eher zufällig in Akkorden herumstocherte.

MONK

Ich schaute auf zu Pianisten wie Teddy Wilson, Art Tatum, Earl Hines und Fats Waller, die das ganze Instrument traktierten. Schon bald fing ich an, eigene Stücke zu schreiben. Bigbands haben mich übrigens nie umgehauen. Ausser Ellington. Und Basie...

Portrait of Duke

K: Smith

LP: Live at Blues Alley; Halcyon HAL 104; LC 49695

Willie „The Lion“ Smith B/6, 2:56

ERZÄHLER

Der Tonfilm verdrängte den Stummfilm und 3200 New Yorker Kinomusiker landeten plötzlich auf der Straße. Lukrative Jobs blieben Weißen vorbehalten. Bigbands waren enorm populär, doch die schwarzen Bands von Basie oder Ellington verdienten deutlich weniger als die weißen. Das farbige Publikum bekam keinen Zutritt zu den großen Hotels, aus denen die Live-Radioübertragungen gesendet wurden.

MONK

Ich wollte meine eigene Band formieren. Meine Kompositionen präsentieren. Kreativ sein, was erfinden – vor kleinem Kreis.

Epistrophy K: Monk

Riverside RCD 022-2; LC 0325 CD 13, T. 4, 0:56

CD: The Complete Riverside Recordings

Thelonious Monk

ERZÄHLER

1941 fand er eine Gruppe von Gleichgesinnten, in einem Lokal neben dem abgetakelten Cecil Hotel an der Ecke 118. Straße und Saint Nicolas. In 'Minton's Playhouse' in Harlem wurde er Hauspianist – auf Wunsch des musikalischen Direktors: Kenny Clarke, Drums. 'Monroe's Uptown House' und 'Minton's Playhouse' – hier entstand ein neuer Jazzstil, der Bebop genannt wurde.

O-Ton 1 (Max Roach)

ZITATORIN 2

Bis sieben Uhr morgens hatte das Monroe's geöffnet, wie das Minton's ein Lokal, das Farbigen gehörte. Max Roach war dort einer der Schlagzeuger:

O-Ton 2 (Max Roach)

“Charlie Parker kam nach New York und wir arbeiteten im “Tap Room” an der 78. Straße. Und in Monroe`s Uptown House. Sehen Sie, in jenen Tagen arbeitete man sieben Nächte in der Woche in der “weißen Stadt”, das war downtown Manhattan; und sieben Nächte in der Woche in der “schwarzen Stadt“, das war uptown. Die Clubs in Uptown wurden „illegitim“ genannt und die in Downtown „legitim“ – nur weil die Öffnungszeiten dort von 9 Uhr abends bis 3 Uhr morgens waren; danach gingen wir rauf nach Harlem und spielten von vier Uhr morgens bis Sonnenaufgang, und länger. Sieben Tage in der Woche 12-14 Stunden auf dem Bandstand. Als Charlie Parker nach New York kam, aus Kansas City, trat er der kleinen Band bei, die wir in Clark Monroes Club hatten.“

Light Blue - rehearsal K: Monk

**CD: Les Liaisons Dangereuses 1960; Sam/saga SRS-1-CD CD 2, T. 6, 0:30
Thelonious Monk, Charlie Rouse, Sam Jones, Art Taylor**

ERZÄHLER

Viele Stories kursieren über die frühe Bebop-Phase, aber dass im 'Minton's' über Nacht eine neue Musik entstand fand Monk absurd.

MONK

„Einige von diesen Stories und Artikeln packten Dinge, die über ein Jahrzehnt passiert waren, in nur ein Jahr. Sie holten alle auf einmal dorthin. Im Laufe der Jahre sah ich so ziemlich jeden im ‚Minton’s‘ aufkreuzen, aber die haben nur Musik gemacht - Vorlesungen hielt keiner da ab.“

ERZÄHLER

Der 25-jährige Drummer Kenny Clarke leitete die Hausband. Er hatte den relativ unbekanntem Monk, der noch immer bei seiner Mutter lebte, eingeladen. Monk hielt mit seinem Urteil über Leute, die auch mitmachen wollten, kein Blatt vor den Mund.

MONK

„Mann, hau’ ab – du spielst nicht korrekt. So spielen wir hier nicht den Blues, das haben wir alles geändert.“

Bye-ya

K: Monk

Prestige 3PRCD 4426-2; LC 00313 CD 1, T. 5, 2:44

CD: The Complete Prestige Recordings

Thelonious Monk, Gary Mapp, Art Blakey

0 90204 95742 2

ZITATOR 1

Chromatisch absteigende Akkordfolgen und Dissonanzen wurden Teil eines wiedererkennbaren Stils.

ZITATORIN 2

Nachmittags kam er schon in den Club, um zu üben und blieb oft, bis geschlossen wurde. Eine derart fieberhafte Kreativität trieb ihn an. Nachdem er wieder ganze Nächte durchgemacht hatte, verfiel er in einen Erschöpfungsschlaf, der ein-zwei Tage dauern konnte.

ERZÄHLER

Am 2. Juni 1941 meldete er das Copyright für „Epistrophy“ an, eine Zusammenarbeit mit dem Drummer Kenny Clarke.

Epistrophy (fragment) K: Monk, Kenny Clarke
Riverside RCD 022-2; LC 0325
CD: The Complete Riverside Recordings; CD 5, T. 1; 1:46
Thelonious Monk, Ray Copeland, Gigi Gryce, Coleman Hawkins, John Coltrane, Wilbur Ware, Art Blakey

MONK

„Ich hatte nicht das Gefühl, dass irgendwas Neues zustande gebracht wurde. Mag sein, dass der moderne Jazz dort populär wurde. Aber was mich betrifft: an meinem Kram arbeitete ich schon, bevor ich ins ‚Minton’s‘ kam.“

ERZÄHLER

Die Jam-Sessions machten Monk bei den Aficionados bekannt. Ein Student von der Columbia-Universität namens Jerry Newman konnte mit einem neuen Gerät herein vor Ort Acetatplatten herstellen; so entstanden Monks erste Liveaufnahmen. Wie durch einen Türspion wird hörbar, was dort Ende der 1940er Jahre passierte.

MONK

„Einige werden überrascht sein, wenn sie meine Platten hören. Sie müssen sich blöd vorkommen, zu behaupten, ich hätte keine Technik. Ein paar schnelle Läufe habt ihr von mir schon gehört. Dann dürfte klar sein, wie dämlich diese Ansicht ist. Ich gehörte zu denen, die im ‚Minton’s‘ wie der Blitz loslegten, die ganze Nacht hindurch. Irgendwann reichte es, permanent schnell zu spielen.“

Monk's Point K: Monk
Columbia C2K 65495; LC 00162
CD: Monk Alone – The Complete Columbia Solo Studio Recordings 1962-1968
CD 1, T. 16, 2:17
Thelonious Monk
5 099706 549529

MONK

Wie hat 'The Lion' immer gesagt: „Ein Pianist, der grunzt, stöhnt und mit dem Klavier spricht ist ein Kerl, der etwas erreichen will.“

ERZÄHLER

Monk improvisierte über den Melodien der Songs auf neue Weise. Der Trompeter Dizzy Gillespie fand:

ZITATOR 3

„Schande über dich, wenn du die Akkorde nicht kennst, von Monk wirst du sie nicht hören.“

ERZÄHLER

Noch vor Jahresende 1941 musste Thelonious, der viel trank und bisweilen am Klavier einnickte, seinen Job im Minton's abgeben. Weder hatte es ihm andere Engagements noch einen Plattendeal eingebracht. Seine Mutter unterstützte ihn, damit er komponierte und Klavier übte; er nahm jeden Job an.

Dass er mal betrunken, stoned oder verspätet ans Klavier kam, sorgte für Ärger, doch der Kreis seiner Bewunderer wuchs - unter ihnen war Earl "Bud" Powell.

MONK

„Als ich Bud kennenlernte, wusste der nicht viel übers Klavier. Er hatte einen eigenwilligen Stil, von Harmonik aber noch wenig Ahnung. Das musste ich ihm erstmal beibringen.“

ERZÄHLER

Als 10-jähriger hatte Bud schon alles nachspielen können, was er von Fats Waller oder Art Tatum aufschnappte.

O-TON 3 (Bud Powell)

ZIT 1: Wer ist Ihr Lieblingskomponist, Bud?

ZIT 3: Thelonious Monk. (*hustet*)...einer meiner Favoriten seit langer Zeit... Wir hingen Tag und Nacht gemeinsam herum in den After Hours-Clubs.

MONK

„Bud wollte anfangs keiner hören. Wenn er in den Club kam, wo ich auftrat, stand ich auf und sagte, ‚Bud wird jetzt spielen.‘ Alle riefen, ‚Den wollen wir nicht hören.‘ Ich sagte, ‚Dann werde ich nicht mehr spielen. Entweder Bud oder keiner.‘ Ich zwang sie, ihm zuzuhören.“

ERZÄHLER

Die Pianistin und Komponistin Mary Lou Williams, die mit Monk und Bud Powell befreundet war, fand:

ZITATORIN 2

„Monk war anfangs Buds Idol. Er kann Monks Kompositionen besser interpretieren als jeder, den ich kenne.“

ERZÄHLER:

Für seinen Freund schrieb er "In Walked Bud".

In Walked Bud K: Monk
Blue Note CDP 7243 8 30363 2 5; LC 0133 CD 1, T. 17, 2:54
CD: The Complete Blue Note Recordings
Thelonious Monk, George Taitt, Sahib Shihab, Bob Paige, Art Blakey

MONK

„Wieder fand ich keine Jobs. Bud wurde immer bekannter. Worauf einige Schreiber schrieben: Bud habe mich inspiriert. Ein Witz. Wenn Bud zu mir nach Hause kam, fragte er mich nach simpelsten Dingen, um meine Harmonien zu verstehen.“

ERZÄHLER

Sommer 1943: Schwere Rassenkonflikte in Los Angeles, Detroit, Texas und Alabama aus. In Florida wurde ein Farbiger gelyncht. Während die US-Truppen in der Normandie landeten, kämpften die Afroamerikaner zuhause ihren eigenen Krieg. Viele weiße Amerikaner zeigten sich wütend, dass ihre Jungs in Europa und Asien den Kopf hinhielten, während sich gleichaltrige Schwarze in Nachtlokalen vergnügten. Jazzmusiker wurden suspekt. Die erste Verhaftung wegen Drogenbesitzes hat Monk nie erwähnt.

ZITATORIN 2

Auch in Harlem brachen offene Rassenkonflikte aus; an jeder Ecke schien ein Polizist postiert. In dieser turbulenten Zeit lernte er die zweite Frau seines Lebens kennen. Sie wurde seine große Liebe. Und seine Beschützerin, die ihn mehrmals vor dem Untergang rettete: Nellie Smith.

ERZÄHLER

Hart arbeitete Monk an seinen Kompositionen und an einem sofort erkennbaren Stil. Immer wieder spielte er ein Stück – tagein, tagaus.

MONK

Ich versuche ´rauszukriegen, ob es ein Hit ist.

ERZÄHLER

Jeder Trommler hat erzählt, wie er aufsprang und zu tanzen begann, um den Rhythmus anzugeben - es war eine Form von Dirigieren, wobei die ganze Aufmerksamkeit des Drummers gefragt war. Am 24. September 1943 meldete Thelonious Monk das Copyright für eine Komposition an, die seine bekannteste wurde: „'Round Midnight“.

'Round Midnight K: Monk, Williams, Hanighen 3:06
Blue Note CDP 7243 8 30363 2 5; LC 0133
CD: The Complete Blue Note Recordings
Thelonious Monk, George Taitt, Sahib Shihab, Bob Paige, Art Blakey

ERZÄHLER

1944 formierte der Erfinder des modernen Saxofonspiels im Jazz ein neues Sextett mit Monk am Klavier. Er bewunderte Coleman Hawkins. Den coolen Stil des Mannes, den sie Bean nannten. Seinen erlesenen Geschmack, die Neugier auf Neues in der Musik. Aber auch den Rest: große Schlitten, Pelzmäntel, Hüte, französischer Cognac, die Stories, die Bean erzählte.

ZITATOR 2

Ich sehe Musik nicht als neu oder modern oder was auch immer an. Musik ist nicht von Saisons abhängig.

O-Ton 4 (Coleman Hawkins) / ZIT 2

Thelonious Monk hat mich oft gefragt, damals in den großen Tagen der 52. Straße: 'Du hast mir nie erklärt, wie all diese Leute, die älteren - warum die sich alle so auf deine Platte ‚Body and Soul‘ gestürzt haben?'

Ich sagte: ‚Monk, ich weiß es nicht.‘ Er sagte: ‚Ich kapier‘ es einfach nicht. Warum sind die so darauf abgefahren?‘ Er sagte: ‚Ich hab mir die Platte angehört, ich könnte es verstehen, wenn du melodisch spielen würdest, das ist das was sie mögen, sie stehen auf Melodien und anderen Jazz werden die sich nicht anhören. Ich kann nicht verstehen, was sie da hören.‘

Body and Soul **K: Heyman, Sour, Eyton**

Columbia C2K 65495; LC 00162 CD 2, T. 6, 1:10

CD: Monk Alone – The Complete Columbia Solo Studio Recordings 1962-1968

Thelonious Monk

ERZÄHLER

Die Platten mit Hawkins wurden von der Kritik kaum wahrgenommen. Die erhofften Tantiemen an seinem Hit ‚Round Midnight‘ musste er sich zwei Leuten teilen, die praktisch nichts dazu beigetragen hatten: pro verkaufter Platte zwei Cents, geteilt durch drei!

ZITATORIN 2

Der Pianist Herbie Nichols, zwei Jahre jünger als Monk, schrieb für ein schwarzes Jazzmagazin den ersten Artikel über ihn:

ZITATOR 2

Monk ist eine besondere Figur unter den Klavierspielern. Der Autor der seltsamsten Melodien, die ich je gehört habe. Großartig sind sie obendrein. Loben Sie Monk nicht zu sehr, sonst verliert er den Respekt. Sein Sinn fürs passende Element ist unfehlbar.

Light Blue - rehearsal **K: Monk**

CD: Les Liaisons Dangereuses 1960; Sam/saga SRS-1-CD CD 2, T. 6, 1:00

Thelonious Monk, Charlie Rouse, Sam Jones, Art Taylor

ERZÄHLER

Oft war er gezwungen, sich das Geld für die U-Bahn zu borgen und von Freunden Zigaretten zu schnorren. Bis in seine Kleidung wurde er imitiert: z.B. als Dizzy Gillespie begann, mit Baskenmütze und Sonnenbrille à la Monk aufzutreten. Noch zwanzig Jahre nach den Ereignissen war sein Ärger spürbar.

MONK

„52nd Street Theme“, „Round About Midnight“, „Dizzy Atmosphere“ – alles meine Musik. Indem sie mit mir spielten und meine Harmonien kopierten, mich um Rat baten, wie man den besten Sound erzielt - so schrieben sie Stücke, die direkt von mir herkamen. Und ich bekam keinen Job. Nicht mal ins Birdland ließ man mich rein. Wissen Sie, was es heißt, von draußen seine eigenen Kompositionen zu hören und nicht in den Club zu dürfen?

ERZÄHLER

In der von Rassismus geprägten US-Gesellschaft bekam er als Nonkonformist häufig Ärger mit den Behörden und verlor mehrmals, einmal für sechs Jahre, seine ‚cabaret-card‘, die Arbeitserlaubnis für Clubs mit Alkoholausschank. Schon kurze Aufenthalte hinter Gittern erschütterten sein Innerstes.

MONK

Gillespie und Parker haben musikalisch nichts für mich getan. Nichts. Tatsächlich kamen *sie* mit Fragen zu *mir*, heimsten aber den ganzen Ruhm für sich ein. Die Begründer des modernen Jazz! Wo sie nur meine Ideen interpretiert haben... Das ‚52nd Street Theme‘ haben alle übernommen, es ist *meine Musik*. ‚Round Midnight‘, ‚Dizzy Atmosphere‘...

Work

K: Monk

Prestige 3PRCD 4426-2; LC 00313 CD 2, T. 7, 3:16

CD: The Complete Prestige Recordings

Thelonious Monk, Percy Heath, Art Blakey

0 90204 95742 2

2. Stunde:

Bemsha Swing K: Monk

Prestige 3PRCD 4426-2; LC 00313 CD 1, T. 9, 3:08

CD: The Complete Prestige Recordings

Thelonious Monk, Gary Mapp, Art Blakey

ZITATOR 2

Nie zuvor hatte ich darüber nachgedacht, wie grausam die Verbindung zwischen einem Musiker und seinem Instrument sein kann. Er muss dieses Instrument mit Lebensatem füllen, mit seinem Lebensatem. Er muss ihm seinen Willen aufzwingen. Und ein Klavier ist doch nur ein Klavier. Es besteht aus Holz und Drähten, aus kleinen und großen Hämmern, aus Elfenbein. Man kann nur soundsoviel damit machen, und die einzige Möglichkeit, das festzustellen, ist: Man muss versuchen, ihm alles zu entreißen. - James Baldwin

ERZÄHLER

Mit der hektischen Betriebsamkeit, dem Virtuosenkult des Bebop hatte er wenig im Sinn. Er liebte seine Familie und ihr bescheidenes Zuhause. Langsame, fast schleppende Tempi hatten viele seiner Stücke. Einen Gehrhythmus – Monk ging leidenschaftlich gern zu Fuss durch New York. Jeder kannte ihn.

ZITATORIN 2

Sein rebellischer, unergründlicher Geist stand ihm im Wege. Er vermochte seine Popularität nicht wie Parker und Gillespie in Plattendeals und Tourneen umzusetzen, charmant und diplomatisch wie sein Idol Duke Ellington war er nicht.

ERZÄHLER

Ohne Nellie Smith kein Hohepreister des Bop. Ohne sie hätte er die Durststrecken der Arbeitslosigkeit nicht ertragen. Seine lange nicht diagnostizierte Erbkrankheit der bipolaren Störung - eine Form manischer Depression – half Nellie einzudämmen.

ZITATORIN 2

Zu Clubauftritten kam er meist verspätet, dafür wurde er ebenso bekannt wie für seine Tänze ums Klavier. Geduldig warteten die Besucher, oft ein-zwei Stunden lang, bis der Prophet aus einem Hinterzimmer vor die Gemeinde trat.

Light Blue - rehearsal K: Monk

CD: Les Liaisons Dangereuses 1960; Sam/saga SRS-1-CD CD 2, T. 6, 0:57

Thelonious Monk, Charlie Rouse, Sam Jones, Art Taylor

ERZÄHLER

Sein hartnäckigster Gegner war zwei Dekaden lang der vielgelesene Kritiker Leonard Feather, der ihm fehlende Technik und Unzuverlässigkeit vorwarf. Feather war ein Pianist, der Kritiken schrieb und auch als Produzent arbeitete. Er machte eine Platte

mit Dizzy Gillespie und tauschte Monk gegen einen anderen Pianisten aus.

NELLIE

Einmal packte ihm Thelonious an die Gurgel und zischte: „Du nimmst mir das tägliche Brot vom Mund!“

Straight, No Chaser **K: T. Monk**

Blue Note CDP 7243 8 30363 2 5 CD 2, T. 14; 2:54

CD: The Complete Blue Note Recordings

Thelonious Monk, Sahib Shihab, Milt Jackson, Al McKibbon, Art Blakey

O-Ton 5 (Dexter Gordon)

ERZÄHLER

An der Prospect Avenue, in der Bronx, gab's einen TV-Reparaturladen, wo im Hinterzimmer Jam Sessions stattfanden. Die Platzhirsche fanden sich dort ein, um ihre Kräfte zu messen: Ben Webster, Gene Ammons und Dexter Gordon...

O-Ton 6 (Dexter Gordon)

ZITATOR 3

New York war ein ganz besonderer Ort in jenen Tagen. Die Clubszene an der 52. Straße. *Minton's Playhouse* und eine Menge anderer Spielorte, wie der *Savoy Ballroom* – da ist alles passiert. Es war sehr aufregend. Ich hatte das Glück, in jener Ära aufgewachsen zu sein, einer besonderen Zeit. Ich kam...genau...zur..richtigen... Zeit. (lacht) Diese Musik, die Typen wechselten von der Swingmusik 'rüber zu diesem Bebop-Ding.

Little Rootie Tootie **K: Monk**

CD: The Complete Prestige Recordings; Prestige 3PRCD 4426-2; LC 00313

CD 1, T. 8, 2:11

Thelonious Monk

ZITATORIN 2

Der Saxofonist positioniert sich mit seinem Horn neben den Pianisten mit Sonnenbrille und Kippe im Mundwinkel. Monk klingt nicht wie Oscar Peterson, hat aber Ideen, mit Bleistift auf Notenpapier geschrieben.

ZITATOR 2

„Monk geht seinen Weg. Er ist sehr rebellisch. Einer der großen musikalischen Denker, die mir begegnet sind.

ERZÄHLER

Der Pianist Herbie Nichols:

ZITATOR 2

Seine Vorliebe für langsame Tempi ist auffallend: es grenzt fast an Lethargie und könnte der Schlüssel zu seiner Persönlichkeit sein. Monk muss in guter Stimmung sein, bevor er ein schnelles Tempo angeht.“

ZITATORIN 2

Und so entstand seine Komposition „Criss Cross“: Robin Kelley schreibt in seiner Biographie...

ZITATOR 3

Es war ein abstraktes Stück, voll musikalischer Elemente, die Monk so liebte: Chromatik, rhythmische Verlagerung und Dissonanz. Es würden sieben Jahre vergehen, bis er das Stück mit einem Ensemble aufnehmen konnte. Der Komponist Gunther Schuller nennt es das Meisterwerk seiner frühen Schaffensperiode.

Criss Cross K: Monk

Blue Note CDP 7243 8 30363 2 5; LC 00133

CD: The Complete Blue Note Recordings CD 2, T. 11; 1:33

Thelonious Monk, Sahib Shihab, Milt Jackson, Al McKibbon, Art Blakey

ERZÄHLER

Ohne festes Engagement hatte er viel Zeit fürs Komponieren. Wochen, Monate lagen zwischen zwei Auftritten. Nellie, seine Frau, brachte etwas Geld nach Hause. Als er das Herumsitzen satt war, formierte er eine ‚rehearsal band‘, ein Kollektiv mit jungen Musikern.

MONK

’Ne Bigband werden wir starten. Erfinden, was sie uns nicht stehlen können. Weil sie’s nicht spielen können.

ERZÄHLER

Während der Jahre der Entbehrungen – seine Frau Nellie nannte sie später „the un-years“ - entstanden viele der heutigen Klassiker, wie "Crépuscule with Nellie". 1947 hatte er schon ein komplettes Repertoire zusammen. Aus der Not begann er zuhause in der kleinen Wohnung zu unterrichten. Unter seinen Schülern waren große Talente wie Herbie Nichols, Gigi Gryce oder Randy Weston, der sich an seinen ersten Unterricht erinnert...

Crépuscule with Nellie K: Monk

Riverside RCD 022-2; LC 0325 CD 4 T. 4, 4:34

CD: The Complete Riverside Recordings

Thelonious Monk

O-TON 7 (Randy Weston) (Going to Monk’s house...)

ZITATOR 1

Als ich Thelonious endlich mal begegnet war und ihn zweimal gehört hatte, fragte ich ihn, ob ich ihn mal besuchen könne und er meinte Ja.

Ich werd's nie vergessen: Er hatte ein Foto von Billie Holiday an der Decke, eine rote Lampe und ein kleines Klavier. Als junger Musiker stellte ich ihm erstmal viele Fragen. Keine davon beantwortete er. Ich muss ihn so eine Stunde ausgefragt haben. Er sagte überhaupt nichts. Neun Stunden saß ich in diesem Zimmer, nur mit ihm. Bis es ganz still wurde. Da sagte ich, „Vielen Dank für die Einladung, Mr. Monk. Ich sollte jetzt wohl mal gehen.“ Und er sagte, „Ok, und komm' mal wieder vorbei.“ Ich ging, völlig perplex. Als ich nach einem Monat wiederkam, spielte er für mich fast zwei oder drei Stunden lang Klavier. Ich habe viel über Sufismus und Mystizismus gelesen. Und weiß, dass es in alten Kulturen den Meistern möglich war, ohne Worte zu kommunizieren. Monk war darin ein Meister.

ERZÄHLER

John Coltrane und andere sahen in ihm einen Guru oder Mentor. Häufig zu Besuch in seiner winzigen Wohnung an der 63. Straße war ein siebzehnjähriger Saxofonist, Sonny Rollins – den mochte er besonders.

ZITATOR 4

Ohne ein Wort zu sagen lehrte mich Monk: ‚Spiel' was du fühlst, auch wenn es anders ist als allgemein erwartet wird.' (...) Er kommunizierte mit uns wie ein Sufi-Lehrer und strahlte mächtige Vibrationen aus, musikalisch und spirituell.

O-TON 8 (Sonny Rollins)

ZITATOR 4

Ich mag nicht viele von meinen Platten. Meine Frau hasst jede Art von Wiederveröffentlichung - es sei das Schlimmste was einem passieren könne, sagt sie. Das Saxofon ist ein neues Instrument, da gibt es noch viel zu tun. Ich versuche ständig Neues zu finden. Und ich verändere mich ständig, sogar in einem Club, Abend für Abend. Der Schlüssel ist, wie Max Roach sagte, die "Mahnung" Monks: Warum benutzen wir nicht die Melodie? Warum werfen wir sie nach dem ersten Chorus weg und beziehen uns nur noch auf die Akkorde?!

Monk's Mood

K: Monk

Riverside RCD 022-2; LC 0325

CD: The Complete Riverside Recordings CD 10, T. 2; 0:51

Thelonious Monk

MONK

Ich arbeite gerne ohne harmonische Basis, dann bieten sich mehr Freiheiten. Nun finde dafür mal den richtigen Trommler und den passenden Bassspieler. Es mag viele gute Musiker geben, aber nimm' die Gitarre oder das Klavier weg, und sie sind nicht mehr so gut; es bedarf *besonderer* Leute.

ERZÄHLER

Monk wurde nicht müde zu sagen, er sei der Erfinder eines neuen Jazzstils. Viele imitierten ihn - nicht nur musikalisch. Der Saxofonist Dexter Gordon:

O-Ton 9 (Dexter Gordon)

ZITATOR 3

Wir machten alles anders, andere Klamotten, Baskenmützen. Und die Sprache – es war alles ´ne andere Welt. Wirklich. Viel von der Sprache, die wir heute benutzen, kommt aus der Zeit, der ganze Slang – to dig, to be hip.

ERZÄHLER

Ständig in Geldsorgen und ohne Job lebte er lange Zeit eine marginale Existenz. Zwei deutsche Emigranten, Alfred Lion und Francis Wolff, boten ihm den ersten Plattenvertrag bei ihrer Firma Blue Note an.

ZITATOR 1

Wir fanden ihn höchst originell und wollten alle seine Kompositionen aufnehmen.

MONK

„Wenn meine Arbeit mehr Bedeutung hatte als die von anderen, dann weil das Klavier das Schlüsselinstrument in der Musik ist. Ich denke, alle Stile entstehen aus Entwicklungen im Klavierspiel.“

ERZÄHLER

Monk hatte nur ein paar Wochen, um für sein Blue Note-Plattendebüt eine Studioband zu formieren. Die Bläser hatten noch nie ein Tonstudio betreten, der Saxofonist war erst siebzehn, doch bei Alfred Lion gab es bezahlte Proben. Am 15. Oktober 1947, kurz nach seinem 30. Geburtstag, fand die erste Session statt. Der Produzent Lion erinnert sich:

ZITATOR 1

Die Musiker mussten seine Stücke nach Gehör lernen. Selbst wenn er es aufgeschrieben hätte – Thelonious hätte fünfzehn Mal seine Meinung geändert, zwischen der ersten Probe und dem Take für die Platte. Es war ihm wichtig, dass jeder beim Solo die Melodie im Kopf hatte.

ERZÄHLER

Der Saxofonist Sahib Shihab hatte leider einen besonders schweren Part erwischt.

ZITATOR 2

„Ich beklagte mich bei Monk. Seine Antwort war nur, ‚Bist du Musiker? Bist du in der Gewerkschaft? Spiel es!‘ Zu meiner Überraschung gelang es mir irgendwann.“

MONK

Das ergab sich alles so. Ich fühlte die Musik einfach in mir. Sie flog mir zu. Etwas entstand, ohne dass ich viel dazu tat.

ZITATOR 1

Die allererste Platte hieß „Thelonious“.

Thelonious K: Monk

Blue Note CDP 7243 8 30363 2 5; CD 1, T. 6, 2:58

CD: The Complete Blue Note Recordings

Thelonious Monk

ERZÄHLER

In kurzer Folge setzten Lion und Wolff weitere Studiotermine an. Die vierzehn jeweils ca. dreiminütigen Stücke, aus drei Sessions bilden heute den „Heiligen Gral“ der frühen Periode. Monks Produzent bei seiner dritten Label Riverside wurde der Journalist Orrin Keepnews:

ZITATOR 3

Ich hörte Monk erstmals 1948 von einer Testpressung einer seiner ersten 78er Platten für Blue Note. Mehr als sieben Jahre später erlebte ich ihn zum ersten Mal solo am Klavier. Das war bei seiner ersten Session für uns.

MONK

„Für meinen Teil kann ich sagen, Be-bop war einfach der Stil von Musik, den ich zufällig spielte. Wir alle steuerten Ideen bei.“

Die Kritiker verstehen die Musik nicht und haben sie in den meisten Fällen nie gehört. Weird (=schräg) heißt: sowas hast du noch nie gehört. Es ist nur schräg, bis die Leute dahinter kommen, dann nicht mehr. Ich? Ich bin irgendwie Underground im? Bebop!“

Olympia's Lullaby K: Oliva

La Buissonne RJA 397004; LC 07045 T. 6, 1:13

CD: Coïncidences

Stephan Oliva

3 700079 700494

ERZÄHLER

Bei Blue Note übernahm Lions Frau Lorraine die Presse-Arbeit. 1949 wurde Thelonious Monk ein Image verpaßt und Lorraine nannte ihn den „Hohepriester des Bop“. Schwer fassbar, mysteriös, seltsam, exzentrisch, schräg, ein Genie... Ein Mystiker.. Unvorhersehbar. Eine Ikone. Der Kritiker Nat Hentoff sah in Lorraines Entwurf...

ZITATOR 1

...eine Cartoonfigur für die Beilagen der Sonntagszeitungen, in denen Schreiber sich über die Exotica im Jazz ausließen.

ERZÄHLER

Lorraine Lions PR-Feldzug sorgte für Einblicke ins Innere Sanctum:

ZITATORIN 2

„Monks Schlafzimmer war direkt neben der Küche. Es war ein Raum wie von Van Gogh, irgendwie asketisch. Ein Bett, eigentlich eine Pritsche, direkt an der Wand, ein Fenster und ein Standklavier. Das war's. An der Decke hing neben der Glühbirne ein Foto von Billie Holiday.“

ERZÄHLER

„Introspection“, das vier Anläufe erfordert hatte, fand das Label offenbar zu abgehoben. Neun Jahre setzte das Beste der Triostücke im Archiv Staub an.

Introspection

K: Monk

Blue Note CDP 7243 8 30363 2 5; LC 00133 CD 1, T. 16, 2:58

CD: The Complete Blue Note Recordings

Thelonious Monk, Gene Ramey, Art Blakey

ERZÄHLER

Die Begeisterung über seine ersten Platten hielt sich anfangs in Grenzen; durch Monk aber trat man bei Blue Note in eine neue Ära. Eine wachsende Zahl afroamerikanischer Künstler vernahmen das Destillat der neuen Zeit. Was hört Robin Kelley heute bei diesen siebzig Jahre alten Platten?

ZITATOR 3

Parallele Stimmführung, kollektive Improvisation, Schichtung melodischer Linien, gegenläufige Melodien, Arpeggios und schillernde Läufe, besonders über Ganztonskalen. Kurz, das Klavier als orchestrales Instrument. Die *Komposition* – das war die gesamte *Performance*.

ZITATORIN 2

Drei Tage nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis, das für ihn ein einziger Albtraum war, kam er im Studio mit dem fabelhaften Milt Jackson am Vibraphon zusammen. Nur neun Versuche ergaben sechs Master-takes, darunter sein erster 12-taktiger Blues: „Misterioso“.

ZITATOR 2

„Misterioso“ hat mich immer fasziniert, es ist eine der schwersten Kompositionen. Im Grunde eine so einfache Melodie, dass sie einen fast in Hypnose versetzt....

ERZÄHLER

Der Trompeter Woody Shaw...

ZITATOR 2

...ich spreche von Einfachheit, nicht von Komplexität, fast jeder Ton generiert eine separate Melodie. Es gibt zwei getrennte Melodien in dieser, einer von Monks subtilsten Kompositionen. Sie erzeugt eine sehr hypnotische Stimmung, wenn sie gespielt wird.

Misterioso

K: Monk

Blue Note CDP 7243 8 30363 2 5; LC 00133 CD 2, T. 5, 3:19

CD: The Complete Blue Note Recordings

Thelonious Monk, Milt Jackson, John Simmons, Shadow Wilson

ERZÄHLER

Im Dezember '49 brachte Nellie ihr erstes Kind zur Welt, Thelonious III, genannt "Toots". Die Familie ging durch schwere Zeiten: keine Jobs, viele Jazzlokale schlossen und machten als Striptease-Club wieder auf. Monk hatte ein Engagement im *'Village Vanguard'*, doch kein Kritiker ließ sich blicken.

ZITATORIN 2

Im August 1951 besuchte ihn Bud Powell, mit einer jungen Frau und einem Mann, den er nicht kannte; um seine Mutter nicht zu stören, schlug Thelonious vor, sie sollten sich ins Auto der Frau setzen. Während sie sich unterhielten kamen zwei Polizisten, sie waren von der Drogenfahndung. Bud warf ein Päckchen in Monks Richtung, es landete zu seinen Füßen. Nach der Verhaftung beteuerte Monk, das Heroin gehöre ihm nicht – aber er wollte seinen Freund Bud Powell auch nicht belasten.

ERZÄHLER

Kurz vor seinem 34. Geburtstag: sechzig Tage Gefängnis und erneut Einzug seiner Joberlaubnis für Clubs in New York. Die Perspektive: eine lange Arbeitslosigkeit.

NELLIE

„Es war eine Folter für ihn, nicht auftreten zu dürfen. Aber man sah es ihm nicht an. Er war nicht bitter. Er war von allem ausgeschlossen – Platten, Konzerten usw.. Es gab kein Geld. Eine völlige Leere.“

ERZÄHLER

Blue Note brachten in der Zeit zwei Platten mit dem Titel „The Genius of Modern Music“ heraus. Bob Weinstock vom Prestige-Label bot ihm einen neuen Exklusivvertrag an und er griff zu. Für die ersten Sessions wählte Weinstock ein Trio mit Monks Freund Art Blakey, und mit Gary Mapp, einem Polizisten, am Bass - „The Hip Cop“ nannten sie ihn.

Monk's Dream

K: Monk

**Prestige 3PRCD 4426-2; LC 00313 CD: The Complete Prestige Recordings
Thelonious Monk, Gary Mapp, Art Blakey CD 1, T. 6, 3:09**

ERZÄHLER

Thelonious und Nellie freuten sich über die Geburt ihrer ersten und einzigen Tochter, Barbara, genannt „Boo Boo“. Während Nellie die junge Familie als Schneiderin ernährte, wechselte ihr Mann die Windeln der Kinder, kümmerte sich um seine schwerkranke Mutter und putzte die kleine Wohnung. Sein Energiedrink bestand aus einem Glas Milch mit einem rohen Ei. Die Familie war der Anker, der sein Schiff nicht abdriften ließ.

NELLIE

Wenn er nicht auftrat, arbeitete er daheim, schrieb und probte mit Bands, die keiner hören wollte. In den 'Un-Jahren', wie ich sie nenne, verließ ihn dennoch nie sein Mut; er vertraute darauf, dass seine Musik anderen Menschen gefallen konnte, wenn sie ihr nur zuhören würden.“

ERZÄHLER

Erstmals reagierte die 'New York Times' auf seine Musik. Zwei Monate später eine weitere Trio-Session für Prestige, mit Max Roach statt Art Blakey. Monk lässt das melodische Material den Verlauf seiner Improvisation bestimmen. Das Klavier ist nicht gestimmt, offenbar stört's keinen - außer Monk. Der macht sich einen Spaß daraus, gerade die falschen Tasten zu bearbeiten. Das berühmte „Trinkle Tinkle“ zeigt seine nach Sekunden wiedererkennbare wuchtige Spielweise – nach all den schlechten Klavieren.

Trinkle Tinkle

K: Monk

**Prestige 3PRCD 4426-2 CD: The Complete Prestige Recordings, CD 1, T.12; 2:47
Thelonious Monk, Gary Mapp, Art Blakey**

ERZÄHLER

Ganz allmählich ging Thelonious als neuer Stern am Jazzhimmel auf. Im Krieg hatte er manchmal eine Baskenmütze zur Sonnenbrille getragen, wenn er im Minton's auftrat, mit einem Button, „Free France“ stand darauf. Ein Jazzpianist - und *animateur de radio* aus Paris - Henri Renaud besuchte ihn. Monk dachte laut nach,

MONK

„Was gibt's auf der anderen Seite des Ozeans, Henry? Wie gern ich das mal sehen würde.“

ERZÄHLER

Renaud lud ihn ein zum 3. *Salon du Jazz*. Am 30. Mai 1954 fuhr Monk zum Idlewild Airport nach Queens und bestieg eine Super Constellation nach Paris. Hawkins und andere hatten ihm erzählt, ein schwarzer Jazzmusiker werde in Paris als Künstler betrachtet. Er malte sich die Seine-Metropole wie ein Paradies aus.

Eronel **K: T. Monk**
Vogue 74321115022; LC 0380 CD: Solo 1954 (Paris, 7.6.54) T. 7, 2:32
Thelonious Monk

ERZÄHLER

Seine Premiere entglitt ins Desaster. Seine beiden französischen Begleiter, an Bass und Schlagzeug, kamen mit seiner Musik nicht klar. Und er hatte *beaucoup de cognacs* intus. Ein britischer Kritiker beschrieb ihn als „Scharlatan“. Ein Deutscher sah das anders – Joachim Ernst Berendt, der über das Festival für den Südwestfunk zu berichten hatte. "Joe" interviewte ihn und Monk mochte ihn; vielleicht dachte er, der Deutsche könne ihm helfen, Paris näher kennenzulernen.

NELLIE

Vor dem zweiten Konzert trank er weniger, es lief besser und er freute sich, nach dem Auftritt backstage die Pianistin Mary Lou Williams zu treffen. Sie war in Begleitung einer hocheleganten, etwa 40-jährigen Dame, die sie Nica nannte.

Solo Piano Medley (Ansage Pannonica de Koenigswarter) K: Monk
Explore EXP0030 CD: Live in New York Vol.1, CD 1, T. 1; 0:35
Thelonious Monk

ERZÄHLER

Eine Nacht im New York der 50er Jahre. Ein silberner Rolls Royce hält mit quietschenden Reifen vor einem Jazzclub an der 52. Straße. Am Steuer eine elegante junge Frau, eine Chinchilla-Stola um die Schultern, im Mund eine lange Zigarettenspitze. Nach einem Schluck Whisky aus dem silbernen Flachmann, betritt sie den dunklen Club, in dem Charlie Parker spielt, 'The Three Deuces'. Später gerät die junge Dame in die Schlagzeilen der Boulevardpresse, als Bird, der berühmteste Musiker des Bebop, in ihrer Hotelsuite 1955 stirbt.

Pannonica **K: Monk**
CBS 466103 2; LC 0162 CD: OST, Straight No Chaser T. 2; 0:23
Thelonious Monk

Pannonica **K: Monk**
CD: The Complete Riverside Recordings; Riverside RCD-022
Thelonious Monk CD 11, T. 9, 3:52

ERZÄHLER

Pannonica, aus dem englischen Adelszweig der Bankiers-Dynastie Rothschild, war die Frau eines französischen Barons, hatte für die Résistance in Afrika gearbeitet, und sich und ihrem Mann fünf Kinder beschert. Doch ihre größte Liebe gehörte vermutlich dem Jazz, dem sie in ihrer späteren Wahlheimat New York verfiel. Monks Ballade „Pannonica“ ist nur das bekannteste von vielen Stücken, die für sie

komponiert wurden, für die "Baroness" – Nica!

ZITATORIN 2

In einer noch stark von Rassenvorurteilen geprägten Zeit vermuteten viele, wenn eine weiße Frau sich mit schwarzen Musikern abgebe, müsse es irgendwas mit Sex oder Drogen zu tun haben. In Wirklichkeit engagierte sich Nica total für den Jazz - 35 Jahre lang unterstützte sie die Musik und die, die sie machten.

ERZÄHLER

Nach der Trennung von ihrem französischen Baron blieb Nica in New York. Ihre ältere Schwester Myriam beschloss, ihr den Geldhahn der Adelsfamilie abzdrehen. Doch bei den Rothschilds will das wenig heißen: selbst dann kann jemand noch zwei Bentleys und einen Rolls besitzen, ein fantastisches Haus in New Jersey mit Panoramablick auf Manhattan kaufen und mit 120 Katzen dort leben.

ZITATORIN 2

Nica erzählte, wenn sie anfangs ihren besten Freund zu Auftritten im Süden der USA begleitete, und wenn sie Arm in Arm über die Straße gingen, hätten die Leute die Straßenseite gewechselt oder auf den Boden gespuckt, wenn sie an ihnen vorbei gingen.

ZITATOR 2

Monk kutscherte mich in seinem neuen Buick zu Nicas Hotel-Penthouse an der Fifth Avenue. Als Nica die Tür öffnete, konnte ich von drinnen schon meine Platte hören, mit „'Round Midnight“, Monks Hymne...

ERZÄHLER

.. der Pianist Hampton Hawes...

ZITATOR 2

Ich betrat den Raum, in dem Bird vor 'nem Jahr gestorben war. Viele Gemälde und witzige Stoffe, Kerzenleuchter wie in einem alten Kinopalast, Steinway in der Ecke. Ich dachte, Junge, so lebt jemand, dem die Chase Manhattan Bank gehört.

ZITATORIN 2

Eine Heilige war sie nicht; man ging nicht von den Clubs der Aristokratie ins Milieu der Jazzmusiker, ohne ein paar Federn zu lassen; Ihre erstaunliche Persönlichkeit aber, die auf ihre Zeitgenossen abfärbte, zeugte von Leidenschaft und Großzügigkeit. Sie war völlig uneitel, wie die gute Fee, ein wenig verrückt, durch ihre simple Gegenwart jedoch brachte sie Glanz in die Jazzkeller.

ZITATOR 2

Nica bot uns einen Ort an, wo wir verweilen und uns jederzeit treffen konnten, aus welchem Grund auch immer. Monk schneite 'rein, Sonny Rollins brachte seine neue Platte mit, und Horace Silver schrieb für sie „Nica's Dream“. Die Baronin gab jedem

Gestrandeten Geld; sie brachte den Familien Tüten voller Lebensmittel, sie half bei der Arbeitserlaubnis, der 'cabaret card'. Nica war mehr als nur eine Mäzenin: sie war wie eine Schwester der Musiker. Es war nichts Falsches an ihr.

Studio Talk Monk / Teo Macero (1)

ERZÄHLER

Im Loft des bekannten Time/Life-Fotografen Sam Stephenson freundete Monk sich mit Hall Overton von der Julliard School of Music an, der Stücke von ihm für Orchester arrangieren wird.

ZITATORIN 2

Der Kritiker Nat Hentoff:

ZITATOR 3

Monk war in der Tat mysteriös, weil viele ihn zwischen 1951-57 kaum live gehört hatten.

ERZÄHLER

Der Pianist Andrew Hill:

ZITATOR 1

Für mich war er wie Ravel und Debussy, weil sein Spiel so viel Persönlichkeit hatte. Egal was die technischen Beiträge sind, das Persönliche ist am Ende ausschlaggebend.

Blue Monk K: Monk, Lincoln

CD: Straight Ahead; Candid CCD 79015; LC 0585 T. 4, 1:35

Abbey Lincoln

8436028699667

ERZÄHLER

Am 22. Februar 1961 will die Sängerin Abbey Lincoln den Song "Blue Monk" aufnehmen, zu dem sie einen Text geschrieben hat. Monk muss den Text genehmigen, bevor diese Version veröffentlicht werden darf. Im Studio zeigt er sich erfreut über den Song. Als Abbey in die Regie kommt, flüstert er ihr ins Ohr „Sei nicht zu perfekt!“ Ein Feuer in seinem kleinen Apartment vernichtete einen großen Teil seiner Partituren, Kleidung, Tonbänder, Platten und Bücher.

NELLIE

Das Image, er sei schwierig verfolgte ihn.

Monk & Teo Macero (2)

MONK

Bin ich schwer zu verstehen? Wieso? Nenn' mir ein bestimmtes Stück. Einige von ihnen haben Melodien, die jedem Dummkopf einleuchten. Ich habe ein Stück geschrieben, das nur auf einer Note basiert, ein Taubstummer könnte das nachsummen.

ERZÄHLER

Zu der Zeit freundete er sich mit dem Saxofonisten John Coltrane an.

O-Ton 11 (John Coltrane)

ZITATOR 1

“Ich ging zu ihm nach Hause. Holte ihn aus dem Bett. Dann setzte er sich ans Klavier und fing an, irgendwas, eins von seinen Stücken. Er schaut mich dabei an. Ich hole mein Horn raus und versuche rauszukriegen, was er da spielt. Er wiederholt das Stück immer und immer wieder, bis ich einen Part kapiert habe. Dann gehen wir zum nächsten Teil über.

ERZÄHLER

Drei Wochen in psychiatrischer Behandlung im Bellevue-Hospital. Ein Soloalbum nach seiner Genesung: „Thelonious Himself“; darin enthalten das „Monk's Mood“ mit Coltrane.

O-Ton 12 (John Coltrane)

ZITATOR 1

“Wenn es kompliziert wird, stoppt er. Habe ich Probleme mit einem Stück, holt er seine Mappe raus und zeigt mir die Passage, denn er hat das alles notiert. Er glaubte ans Auswendigspielen. So würde man die Musik besser fühlen. Und kann schneller reagieren, wenn man nach Gehör spielt. Wenn ich das Stück fast intus hatte, ließ er mich alleine damit kämpfen. Dann ging er weg, in einen Laden draußen, oder wieder zurück ins Bett. Sobald ich es drauf hatte, kam er zurück ans Klavier und so schafften wir manchmal ein Stück pro Tag.“

Monk's Mood

K: Monk; arr. Monk, Overton

Riverside RCD 022-2; LC 0325

CD: The Complete Riverside Recordings

Disc 10, T. 2; 4:52

Thelonious Monk Big Band

WORTENDE: 52'33

MUSIKENDE: 57'23

3. Stunde

Lush Life **K: Billy Strayhorn**
LP: Lush Life; Core COCD 9.21156 S; LC 7364
Tony Scott **0:16**

Transposition Part 1 **K: Monk**
CD: The Transformer; Explore EXP0028; LC ?
Thelonious Monk **CD 1, T. 1, 0:43**
8 78914 00028 3

ZITATORIN 2

Da sind diese Töne des Klaviers. Die Trommelwirbel des Schlagzeugs, wenn ein Drummer sein Instrument mitgebracht hat. Die Saxofone weinen in der Nacht. Und mein Herzschlag beruhigt sich, während ich ihnen lausche. Ich schleiche die Treppe hinunter, setze mich auf die Stufen und schlinge die Arme um meine Knie. Ihr Nachtleben wird meine Rettung, ich fühle mich von ihnen angezogen wie ein Nachtschmetterling vom Licht.

Transposition Part 2 **K: Monk**
CD: The Transformer; Explore EXP0028; LC ?
Thelonious Monk **CD 1, T. 1, 0:12**

ZITATOR

Monk hat einen sehr selektiven klanglichen Ansatz. Er abstrahiert vom volleren Teil der Jazz-Harmonik; er kennt die Klänge, die er haben will, weshalb seine Harmonik so sparsam ist. Ein Primitiver ist er jedoch nicht, alles sehr durchdacht.

Transposition Part 3 **K: Monk**
CD: The Transformer; Explore EXP0028; LC ? **CD 1, T. 1, 0:14**
Thelonious Monk

ERZÄHLER

Innerhalb von zwei Monaten bekam das Riverside-Label eines seiner besten Alben, „Brilliant Corners“. Aus 25 unvollständigen Takes schnitt der Produzent Orrin Keepnews eine vollständige Version des Titelstücks. Die Stücke blieben nie gleich von einer Aufnahme zur anderen.

Brilliant Corners **K: T. Monk**
Riverside RCD-022-2; LC 0325
CD: The Complete Riverside Recordings; CD 2, T. 6; 3:44
Thelonious Monk, Ernie Henry, Sonny Rollins, Oscar Pettiford, Max Roach

ERZÄHLER

Sechs Monate im ‚Five Spot‘, in der New Yorker Bowery - sein erstes Engagement seit zehn Jahren. Maler und Schriftsteller der lokalen Avantgarde trafen sich dort - Willem de Kooning, Franz Kline, Jack Kerouac... Abend für Abend, in dem winzigen Club mit 75 Sitzplätzen. Wie Monk - wenn er in Stimmung war - vom Klavierstuhl aufsprang und tanzte! - dafür standen sie draußen Schlange.

MONK

Ich werde müde, wenn ich nur am Klavier hocke. So kann ich den Rhythmus besser genießen!

ERZÄHLER

Das ‚Five Spot‘ war jeden Abend brechend voll. John Coltrane erzählt:

ZITATOR 1

„Er verließ das Klavier für einen Drink oder er tanzte und ich konnte fünfzehn oder zwanzig Minuten improvisieren, bevor er zurückkam. Wenn du den Song nicht wusstest, konntest du ihn nicht herausfinden. Er umspielt ihn, drüber und drunter, baut Spannung auf, und wenn er zurück am Klavier ist, setzt alles wieder ein. Aber gewöhnlich kenne ich die Stücke, die Akkordfolgen. So kommen wir am Ende zusammen raus.“

O-Ton 13 (Randy Weston)

ERZÄHLER

Eine Aura umgab ihn. Nach dem Tod ihres Gurus Charlie Parker sah die Beat-Generation in Thelonious den Mystiker, eine spirituelle Leitfigur. Doch seine Abende im ‚Five Spot‘ mit Trane waren gezählt: Miles Davis wollte seinen Saxofonisten zurück. Ein Benefizkonzert mit Coltrane gab es noch, für ein Gemeindezentrum, veranstaltet in der Carnegie Hall. Die Bänder sind erst vor wenigen Jahren aufgetaucht.

Nutty

K: Monk

CD: Thelonious Monk Quartet with John Coltrane at Carnegie Hall

Blue Note 0 946-3-35174-2; LC 0133 T. 4, 2:42

Thelonious Monk, John Coltrane, Ahmed Abdul-Malik, Shadow Wilson

NELLIE

1958 hatte seine Freundin, die Baronin ihr Leben in Hotels satt. Nica kaufte eine Villa, die der Regisseur Joseph von Sternberg sich gebaut hatte, am Hudson River, unweit des Lincoln-Tunnels.

MONK

„Cathouse“ – so nannte ich das Haus Nicas in Weehawken/New Jersey, mit Blick auf Manhattan. U.a. weil Nica dort die vielen Katzen hielt, die sie in den Strassen New

Yorks aufsammlte.

ZITATORIN 2

Von meinem Zimmer im ersten Stock aus kann ich alles hören; jede Nacht brandet das Gelächter hoch bis an mein Bett, erschreckend und beruhigend zugleich.

ERZÄHLER

Vielen Jazzmusikern war die Villa Nicas am Hudson ein Refugium. Eine Klippe im Strom, auf der sie sich ausruhen konnten.

'Round Midnight K: Monk, Hanighen, Williams
Riverside RCD 022-2; LC 0325 CD 12, T. 11, 1:10
CD: The Complete Riverside Recordings
Thelonious Monk

ERZÄHLER

Wir trafen den Pianisten Ran Blake, der mal in der 'Jazz Gallery' kellnerte, wenn Monk dort auftrat. Die Baronin begleitete ihren Freund oft dorthin und lauschte mit Kennermiene.

O-Ton 14 (Ran Blake #1) ZIT 3

„Pannonica lebte damals in Weehawken, New Jersey, es war kein Apartment, es war ein Haus, die Adresse war 63, Kingswood Terrace. 63 ist eine wichtige Zahl für mich. Ich bin nur dreimal im Haus der Baronin gewesen. Das erste Mal kam ich als Bote; da war sie gerade aufgestanden, es war 18 Uhr. Ich wollte mich nur verabschieden, bevor ich aus New York verschwand. Was für eine unglaubliche Frau! Das letzte Mal sahen wir uns, als der Thelonious Monk Boulevard eingeweiht wurde, der über zwei Straßenblocks geht.

ZITATOR 4

Der Sänger Eric Andersen steht auf der Brooklyn Bridge und rezitiert den Jazzfan Jack Kerouac...

Brooklyn Bridge Blues (Chorus 10) T: Jack Kerouac
CD: kicks joy darkness; Ryko RCD 10329; LC 02619 T. 25; 1:59
Eric Andersen
9 399604 27127

ERZÄHLER

Das erste Stück, das Monk im Cathouse schrieb, hieß „Coming on the Hudson“, ein seltsam strukturiert, sogar für seine Standards.

Coming On The Hudson K: Monk
Columbia 8 86979 57682 7; LC 00162 CD 2, T. 10, 3:35
CD: The Complete Columbia Studio Albums Collection (Criss-Cross)

ERZÄHLER

Sein Agent Harry bekam ein Telegramm, von Marcel Romano aus Paris, dem Miles Davis den Job für Louis Malles ersten Film "Fahrstuhl zum Schafott" verdankte: „Interested in Thelonious Monk Music. For movie.“ Man hatte sich 1954 angefreundet, bei seinem ersten Besuch in Paris, '57 hatte Romano ihn im ‚Five Spot‘ mit Coltrane erlebt. Jetzt ging es um Musik für die Verfilmung von „Les Liaisons Dangereuses“, basierend auf dem Skandal-Briefroman. Monk zögerte lange, bis er den Vertrag unterschrieb.

ZITATORIN 2

Oft passiert es nicht, dass von einem der fünf größten Jazzmusiker der Moderne nach vielen Jahren, 2017 wie aus dem Nichts ein komplettes Studioalbum wie ein U-Boot aus dem Meer auftaucht. „Les Liaisons Dangereuses – 1960“, zufällig entdeckt bei dem französischen Jazzfan Marcel Romano, ist die lange verschollene erste und einzige Filmmusik Monks: ein echter Fund zum 100. Geburtstag. Wer mit Monk vertraut ist, merkt sofort, wie engagiert und inspiriert er hier zur Sache geht. Mochte er in Clubs am liebsten trinken, tanzen, rauchen, - bloß nicht immer mitspielen, wenn Coltrane oder Griffin ein langes Solo brachten -, so ist er hier durchweg engagiert.

Light Blue

K: Monk

CD: Liaisons dangereuses; Sam Records/Saga SRS-1-CD CD 1, T. 9, 2:47

Thelonious Monk, Charlie Rouse, Sam Jones, Art Taylor

ERZÄHLER

Charlie Rouse wurde für die nächsten elf Jahre sein Saxofonist. Als die geplante Europa-Tournee abgesagt wurde, reiste Marcel Romano mit dem 22-jährigen Saxofonisten Barney Wilen nach New York. Für den 27. Juli '59 war Nola's Penthouse Studio gebucht. Der Film Roger Vadims geriet in die Mühlen der Zensur, aber ein Anwalt namens François Mitterand bewahrte "Les liaisons dangereuses" vor der Verstümmelung. Am Schluss des Albums ein ‚Making of‘. Marcel Romano hatte während der gesamten Session das Band mitlaufen lassen. Eine Viertelstunde lang erklärte Monk Art Taylor, wie er „Light Blue“ haben wollte. Je länger er auf Taylor einredete, umso weniger verstand letzterer.

Light Blue - rehearsal K: Monk

CD: Liaisons dangereuses; Sam Records/Saga SRS-1-CD CD 2, T. 6, 28"

Thelonious Monk, Charlie Rouse, Sam Jones, Art Taylor

ERZÄHLER

Unterwegs nach Baltimore geriet er mit Nica in eine Polizeikontrolle. Monk, der sich einer Verhaftung widersetzte, wurde von den Polizisten misshandelt und auf die Hände geschlagen. Man fand etwas Marihuana und ein paar Pillen. Wieder war die Folge Einweisung in die Psychiatrie. Zum dritten Mal verlor er sein Jobticket für die New Yorker Clubs. Sechs Jahre lebte er mit dem Auftrittsverbot - für ein nicht

begangenes Delikt.

ZITATORIN 2

Im Loft des bekannten Fotografen W. Eugene Smith im ‚flower district‘ – so benannt nach den vielen Blumenläden an der Sixth Avenue, Ecke 28. Straße. Nachts fanden dort Proben statt, für das erste Bigband-Konzert Monks in der New Yorker Town Hall. Die Komposition „Little Rootie Tootie“ arrangierte sein neuer Freund Hall Overton - entlang dem Klaviersolo der Blue Note-Platte von 1951!

Little Rootie Tootie – encore K: Monk
Riverside RCD 022-2; LC 0325 CD: The Complete Riverside Recordings
CD, T. 8; 1:48
Thelonious Monk Big Band, Ltg. Hall Overton

ERZÄHLER

Das aus heutiger Sicht unverständliche Gemecker der Kritiker nach dem Town Hall-Event schlug zurück: es verhinderte eine geplante Tournee mit dem Orchester durch acht amerikanische Städte. Ab 1959 fing Monk an, ständig wechselnde Kopfbedeckungen zu tragen – sein visuelles Markenzeichen. Symptome manischen Verhaltens zeigten sich immer öfter. Nächtelang kein Schlaf, ständige Reisen...

ZITATORIN 2

Einmal saß er eine halbe Stunde in einem Club in Boston bewegungslos am Klavier. Oder schien die Clubdecke zu begutachten. Imaginäre Fliegen an der Wand zu zählen. Gegen seine Depressionen bekam er Vitamin-Injektionen. Und Thorazin, ein Beruhigungsmittel mit schweren Nebenwirkungen. Der frühe Drogentod seines ex-Schlagzeugers Frankie Dunlop und Billie Holidays versetzte ihn in eine düstere Stimmung.

ERZÄHLER

An Politik waren die Monks nicht sonderlich interessiert, aber wie stark es in der US-Gesellschaft rumorte und dass er die Menetekel wohlverstand, davon kündeten seine vielen Benefizkonzerte. Die Dissonanzen in seiner Musik zeichneten etwas auf. Monk war sich bewusst, dass etwas in der Luft lag. (RK, 277/2)
Eine neue Generation um Ornette Coleman schickte sich an, den Jazz zu revolutionieren und mit alten Regeln zu brechen: Taktstrichen, Akkordfolgen, Broadway-Songs nach dem AABA-Schema... Thelonious wollte klarstellen, dass er sich auf die Tradition berief.

ZITATORIN 2

In der Fugazi Hall in San Francisco, einem Konzertsaal von 1912, entstand „Thelonious Himself“ - eine Platte, mit der man eine zeitlang leben sollte.

ERZÄHLER 10“

Hinter den Kulissen wurde der Ton gereizter. Die Beziehung zu Riverside

verschlechterte sich. Sein Agent Harry Colomby klagte, die Plattenfirma würde nicht korrekt Tantiemen abrechnen.

MONK

Spiel' nicht diesen Mist. Spiel' die Melodie! Stampf' mit dem Fuss und sing die Melodie im Kopf, oder spiel' über dem Rhythmus der Melodie, scher dich nicht um die Akkordfolgen... Achte nicht auf mich, Mann. *Ich* begleite *dich!* (291/3)

ZITATORIN 2

Zum zweiten Mal brach ein Feuer in Monks Apartment aus, und zerstörte Kleider, Tonbänder, Partituren und den gemieteten kleinen Steinway. Frühe Tode von Freunden, tiefe innere Erschütterungen, während sein Publikum ihn feierte.

Bluehawk **K: Monk**
Riverside RCD 022-2; LC 0325 **CD 12, T. 7; 3:36**
CD: The Complete Riverside Recordings
Thelonious Monk

ERZÄHLER

Eine Europatournee mit Konzerten in Berlin, Essen und Paris. Nie wussten seine drei Begleiter, was als nächstes kommen würde.

MONK

Du willst dein Solo, Mann? Alle Drummer wollen das. Wenn du schnell spielst, solo, und deine Stöcke herumwirbelst, hältst du dich für einen Köhner, deiner Meinung nach ist es das schwerste. Langsam spielen, ist viel schwerer als schnell spielen... Und swingen, erfinden, während du in Aktion bist.

ERZÄHLER

Hinter der Bühne kümmerte Nellie sich um alles. Sie war seine Managerin, Geschäftspartnerin und erste Verteidigungslinie. Sie sorgte für seine Garderobe, kassierte die Gage, bezahlte die Band, verhandelte mit der Presse und übersetzte Journalisten sein brummiges Gemurmel.

MONK

Halte das Tempo. Hier ist es. Spiel keinen Kram, den du nicht kennst. (294/2)

ZITATORIN 2

Der argentinische Romancier Julio Cortázar erlebte die Band live in Genf:

ZITATOR 2

"Von hinten, eine ganz unnötige Runde beschreibend, macht sich ein Bär mit einer Mütze, halb Fez, halb Scheitelkäppchen, auf dem Weg zum Flügel, wobei er einen Fuß vor den anderen setzt, mit einer Vorsicht, dass man an verlassene Bergwerke oder an diese Blumenkulturen der sassanidischen Despoten denken muss, wo jede

niedergetretene Blume den langsamen Tod des Gärtners bedeutete."

ERZÄHLER

Kaum zurück aus Europa, führen sie zu Pannonica in ihr Haus in Weehawken. 'Les liaisons dangereuses' entwickelte sich in Frankreich zum Saisonhit.

OST, Straight, No Chaser, Monk: „I'm famous...“

MONK

„Ich bin berühmt. Ist das nicht irre?“

ERZÄHLER

Anfang der 60er Jahre forderten psychische und physische Probleme ihren Tribut. Mangelnde medizinische Versorgung, ein ungesunder Lebensstil, der tägliche Stress eines Jazzkomponisten; nicht enden wollende Tauziehen mit der Musikindustrie.

Epistrophy (Theme) K: Monk, Clarke
Riverside RCD 022-2; LC 0325 CD 13, T. 3, 1:02
CD: The Complete Riverside Recordings
Thelonious Monk Quartet

MONK

Jazz. Amerikas Musik. Alles ist Jazz, überall... Als Junge spürte ich schon: musste mal was passieren - mit all dem Jazz.

Seit zwanzig Jahren hab' ich den Jazz in andere Richtung bewegt, habe vielleicht einigen Einfluss. Meine Musik ist meine Musik. Jazz ist mein Abenteuer. Hinter neuen Akkorden, neuen Synkopen, Figuren, Läufen bin ich her.

Epistrophy (theme) K: Monk, Clarke
Riverside RCD 022-2; LC 0325; CD 8, T. 10; 0:10
CD: The Complete Riverside Recordings
Thelonious Monk, Johnny Griffin, Ahmed Abdul Malik, Roy Haynes

ERZÄHLER

Am 30. Juli 1962 unterschrieb er einen langfristigen Plattenvertrag mit Columbia für drei LPs pro Jahr. Wo immer er auftrat - es blieb ihm nicht verborgen, dass andere viel seine Stücke spielten.

MONK

„Ich denke nicht in Begriffen von Rasse. Ich sehe mich als Amerikaner. Was nicht heißt, dass ich nicht wüßte, wie vieles noch getan werden muss... eins aber weiß ich: dass meine Musik Leute verbindet, was wichtig ist. Jazz wird am meisten dazu beigetragen haben, wenn eines Tages das Wort ‚Freundschaft‘ in den Vereinigten Staaten was bedeutet.“ (335/6)

„Die Kritiker scheinen mich zu meiden – vielleicht wegen des ganzen Nonsens, der

über mich verbreitet wird...“

**This Is My Story, This Is My Song K: Phoebe Knapp, Fanny Crosby
Columbia COL 88697957682; LC 00162 CD 5, T. 7, 1:42
CD: The Complete Columbia Studio Albums Collection (Straight, No Chaser)
Thelonious Monk**

ERZÄHLER

Tokio, 21. Mai 1963.

Es war das beste Publikum, das er je erlebt hatte. Thelonious tanzte auf der Bühne und wirkte wie in Trance. Am Beginn der Tournee hatte das japanische Fernsehen von den Rassenkonflikten in Birmingham/Alabama berichtet, mit einer äußerst brutal agierenden Polizei gegen gewaltlose Demonstranten. Präsident Kennedy ließ Bundestruppen schicken, um den Konflikt einzudämmen. Ein neuer Bürgerkrieg drohte in den USA auszubrechen.

**'Round Midnight K: Monk, Hanighen, Williams
Riverside RCD 022-2; LC 0325 CD 12, T. 11, 3:12
CD: The Complete Riverside Recordings
Thelonious Monk**

ERZÄHLER

Das 'Time'-Magazin wollte eine Titelgeschichte. Der Journalist Barry Farrell folgte dem Pianisten zwei, drei Monate lang wie ein Schatten. Im August nahm Monk im Apollo-Theater an einem Benefizkonzert für den geplanten Marsch auf Washington teil.

NELLIE

Erschüttert erfuhr er, dass sein Neffe an einer Überdosis Heroin gestorben war. Am Grab drehte er sich um und rief den Trauernden zu:
„Ihr alle, ihr werdet hoffentlich nicht so dumm sein!“ Danach verfiel er in tiefe Depression.

ERZÄHLER

Vier Tage später bombardierten weiße Rassisten an einem Sonntagmorgen eine Baptistenkirche in Birmingham/Alabama und töteten vier schwarze Mädchen. „Neger zurück nach Afrika“ lautete eine Parole damals. Thelonious kippte einen doppelten Whisky hinunter, setzte sich ans Klavier und vertiefte sich in seine Arbeit.

MONK

“Jeden Tag höre ich Pianisten, die meine Technik benutzen. Wenn du sie nicht kennst, ich kenne sie gut.“

**'Round Midnight K: Monk, Hanighen, Williams
Riverside RCD 022-2; LC 0325 CD 12, T. 11, 0:13**

**CD: The Complete Riverside Recordings
Thelonious Monk**

NELLIE

Unter erhöhtem Stress kam sein altes Leiden, die bipolare Störung, wieder zum Vorschein, was man so für seine "Verrücktheit" hielt.

ERZÄHLER

Weitere Benefizkonzerte gegen Rassismus. Am 22. November die tödlichen Schüsse auf Präsident Kennedy in Dallas/Texas. Amerika war geschockt.

Am 30.12.63 fand in Kooperation mit dem Arrangeur Hall Overton im Lincoln Center ein weiteres Orchesterkonzert statt. 1500 Leute erlebten Monk mit zehnköpfiger Besetzung und neuen Arrangements.

Evidence K: Monk, arr. Overton

Columbia 8 86979 95802 9; LC 00162 CD 1, T. 3, 4:15

CD: The Complete Columbia Live Albums Collection (Big Band And Quartet In Concert)

Thelonious Monk Big Band

ERZÄHLER

Kurz vor einer neuen Europatournee musste er einen neuen Schlagzeuger anlernen, Ben Riley kam für fünf Jahre zur Gruppe.

O-TON 15: (Ben Riley) ZIT 4

Er war ein sehr sensibler Mensch. Ich glaube, er gab einem all diese verschiedenen Eindrücke von sich selbst, weil er eigentlich nicht wollte, dass man ihm zu nahekam.

ERZÄHLER

Am 28. Februar '64 erschien endlich die Titelgeschichte im 'Time'-Magazin.

ZITATOR 3

„Jeder Tag ist ein neuer pharmazeutischer Event für Monk: Alkohol, Dexedrin, Schlafmittel, was immer gerade zur Hand ist, alles gerät in erstaunlichem Maße in seinen Blutkreislauf.“

ERZÄHLER

Sein Biograf Robin Kelley schreibt:

ZITATOR 2

„Die Story handelte von einem seltsamen, einsiedlerischen Genie mit einem exzentrischen Geschmack für Hüte, wenig Kontakt zur Realität, einem kindlichen Verhalten, jemandem der von Frauen abhängig ist, die sich um ihn kümmern.“

ERZÄHLER

Seine Kritik am Artikel behielt Thelonious für sich, genoss den Ruhm und die langersehnten Jobs.

Round Midnight K: Monk, Hanighen, Williams
Riverside RCD 022-2; LC 0325 CD 12, T. 11, 1:08
CD: The Complete Riverside Recordings
Thelonious Monk

NELLIE

Zum Komponieren blieb kaum Zeit. Seine Körper rief nach einer Pause, finanziell jedoch waren wir permanent unter Druck.

ERZÄHLER

Bei Columbia fand man seine Plattenverkäufe und seinen Output enttäuschend.

NELLIE

Physisch und mental ging es mit ihm bergab.

ERZÄHLER

Laut Monks Sohn Toot markierte das Frühjahr 1965 den Beginn der Abwärtsspirale.

Introspection K: Monk
Columbia C2K 65495; LC 00162 CD 2, T. 18; 2:14
CD: Monk Alone – The Complete Columbia Solo Studio Recordings 1962-1968
Thelonious Monk

ERZÄHLER

Im Juli 1967 starb John Coltrane mit nur vierzig Jahren – Thelonious brach es das Herz. Ein paar Monate vorher hatten sie noch etliche Male zusammen gespielt.

NELLIE

Irgendwo las er, er sei jetzt eine „lebende Legende“, da drehte er durch. Ich bin eine Legende, wisst ihr das? Als Musiker hatte er nicht mal eine Krankenversicherung und *musste* auftreten, damit Geld rein kam. Innerlich zog er sich weiter zurück.

MONK

Was muss ich tun? Mich zu Tode abrackern?

NELLIE

Dieser junge Fotograf, wissen Sie, wie der mich nannte - General Backup! Weil ich für alles sorgte. Nicht mal einen Nagel darf er bei mir in die Wand schlagen - seine Hände!

ERZÄHLER

Sein Körper brauchte eine Pause, aber er konnte sich keine leisten. (386/1)

Während die Kritiker Neues forderten, wurde er von seinen Fans weiter verehrt. Erste Studien über seine Kompositionen entstanden, sein Name tauchte in Enzyklopädien auf. Zu einer weiteren Europa-Tournee brach er nur sehr widerwillig auf. Er hatte genug von Bühne und Scheinwerfern.

Ruby, My Dear K: Monk

Riverside RCD 022-2; LC 0325 CD 5, T. 5, 1:33

CD: The Complete Riverside Recordings

Thelonious Monk, Coleman Hawkins, Wilbur Ware, Art Blakey

NELLIE -

Er war sehr krank. Seine Anzüge passten ihm nicht mehr. Er lebte praktisch nur noch im Bett. Manchmal saß er auf dem Boden, wir hatten so einen kleinen tragbaren Plattenspieler, und dann hörte er „Ruby, My Dear“, in der Fassung, die er mit Coleman Hawkins aufgenommen hatte. Immer wieder. Nur diese Platte. (432/3)
Ich wurde in der Zeit bombardiert mit Anfragen von Plattenfirmen.
Wiederveröffentlichungen, Tantiemen, Genehmigungen. Unter anderem. (439/2)
Eines Tages wurde es so schwierig, dass Nica kam und ihn abholte. Sie stand da am Aufzug, strecke ihren Arm aus und sagte mit ihrem britischen Akzent: „C'mon, Thelonious, let's get the fuck out of here.“ Und dann waren sie weg. Er kam nie mehr zurück zu uns nach Hause.

'Round Midnight

K: Monk, Hanighen, Williams

CBS 466103 2; LC 0162

T. 12, 2:46 45:46 – 48:32

CD: OST, Straight No Chaser

Thelious Monk, Nica de Koenigswarter, T.S. "Toot" Monk

Nica („We were driving home... / TS Monk:...last person was Nellie.”)

ZITATORIN 2

Sie fuhren zu ihr nach Weehawken und er sagte zu ihr, „Ich bin sehr krank.“ Es war das erste und einzige Mal, so Nica, er habe es nie wieder gesagt.
1974 kam er noch einmal unangekündigt auf die Bühne, in der Carnegie Hall für einen magischen Auftritt. 1976 bekam er den Guggenheim-Preis. Es war sein letztes Jahr in der Öffentlichkeit. Beim letzten Konzert in der Carnegie Hall wirkte jeder Ton aus dem Klavier hart erkämpft.

ZITATOR 4

Am 17. Februar 1982 verstarb mit 64 Jahren Thelonious Sphere Monk.

Blue Sphere K: Monk

CD: The London Collection Vol. 1

Black Lion BLCD 760101; LC 02940 T.10, 2:20

Thelonious Monk

4 002587 105006

ZITATOR 3

„Wenn ich an all die denke, die gestorben sind, macht es mich verrückt, also versuche ich nicht drüber nachzudenken. Aber ihre Geister wandern in mir herum, also sind sie immer noch hier und übermitteln etwas an andere. Es ist irgendein spirituelles Zeug und ich habe es teilweise ihnen zu verdanken, dass ich heute so bin, wie ich bin. Alles ist da, was ich von ihnen gelernt habe. Musik hat mit Geist, mit Spiritualität zu tun, es geht um Feeling. Ich fühle, dass ihre Musik immer noch da ist. Es muss irgendwo in der Luft liegen, was wir gemeinsam gespielt haben. Denn es war magisch, es war spirituell.“ - Miles Davis

Light Blue - rehearsal K: Monk

**CD: Les Liaisons Dangereuses 1960; Sam/saga SRS-1-CD CD 2, T. 6, 0:57
Thelonious Monk, Charlie Rouse, Sam Jones, Art Taylor**

Epistrophy K: Monk, Clarke

Columbia 8 86979 95802 9; LC 00162 CD 1, T. 9; 3:53

**CD: The Complete Columbia Live Albums Collection (Live at the Jazz
Workshop)**

Thelonious Monk, Charlie Rouse, Larry Gales, Ben Riley

WORTENDE: 52'56

MUSIKENDE: 56'50